

## Protokoll 14. Treffen der Fachgruppe BGM der Offensive Mittelstand, Videokonferenz - Teams

---

**Ort:** Digital als Teamsmeeting

**Datum:** 06.02.2024

**Zeit:** 10:00 – 12:00 Uhr

**Moderation:** Dr. Birgit Schauerte

**Protokoll:** Oliver Hasselmann

**Teilnehmer:** Milena Barz (BG Bau), Michael Blum (BKK DV), Fleur Glaner (FAW), Kurt Gläser (BKK Dachverband), Katja Goschin (Offensive Mittelstand), Michael Hadersdorfer (Handwerkskammer München), Andreas Ihm (itb), Theresa Jörißen (Offensive Mittelstand), Katja Keller-Landvogt (IKK), Karin Klopsch (DRV Bund), Reinhard Lenz (Institut Input), Achim Loose (Kokon Consult), Patricia Lück (AOK Bundesverband)

---

### TOP 1: Begrüßung und Einstieg

Begrüßung durch Birgit Schauerte. Über einen bildhaften Einstieg waren alle TeilnehmerInnen dazu angehalten, ihr persönliches Empfinden, ihre derzeitige persönliche Stimmung zum Thema Nachhaltigkeit und BGM kurz zu beschreiben → **siehe Anhang 1 (Rahmenpräsentation)**

### TOP 2: Neues aus der Offensive Mittelstand

Andreas Ihm stellte die aktuellen Entwicklungen in der Offensive Mittelstand vor → **siehe Anhang 2**

Link zum Check Faire Lieferkette: <https://www.offensive-mittelstand.de/om-checks/standards/om-checks-als-standards/check-faire-lieferkette-om-praxis-a-37>

### TOP 3: DNBGF-Konferenz

Michael Blum berichtete über das geplante Programm der DNBGF-Konferenz (15.-16. Mai 2024, DGUV-Kongress IAG Tagungszentrum Dresden):

[DNBGF: DNBGF-Konferenz 2024: „New Work? New Normal? Next Normal! BGF und Prävention in Zeiten des ständigen Wandels“](#)

### TOP 4: Nachhaltigkeit und BGM

Die derzeitigen **Aktivitäten des BGF-Instituts** zum Thema BGM und Nachhaltigkeit wurden anschließend von Oliver Hasselmann vorgestellt. Das BGF-Institut betrachtet Nachhaltigkeit aus zwei Perspektiven – intern: unser eigenes nachhaltiges Handeln und Agieren. Extern – Nachhaltigkeit beim Kunden. Ein ganzheitliches BGM zielt auf die Nachhaltigkeitsziele der Unternehmen ab.

- **Intern** – nachhaltiges Handeln im Institut
  - Gründung eines ESG-Teams
  - Konzeptionelle Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Als Basis dienen die SDGs
    - SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
    - SDG 8 – menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
    - SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz
    - SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
  - In Kooperation mit der AOK Rheinland / Hamburg und KlimAktiv wird eine CO2-Bilanz erarbeitet
  - Verschiedene Aktionen und Aktivitäten zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit
  
- **Extern** – Nachhaltigkeit und BGM beim Kunden / in Betrieben

- BGM: „von Natur aus nachhaltig“ –
- ein ganzheitliches BGM hat positive Effekte auf alle drei Ebenen der Nachhaltigkeit – Ökologie, Ökonomie, Soziales

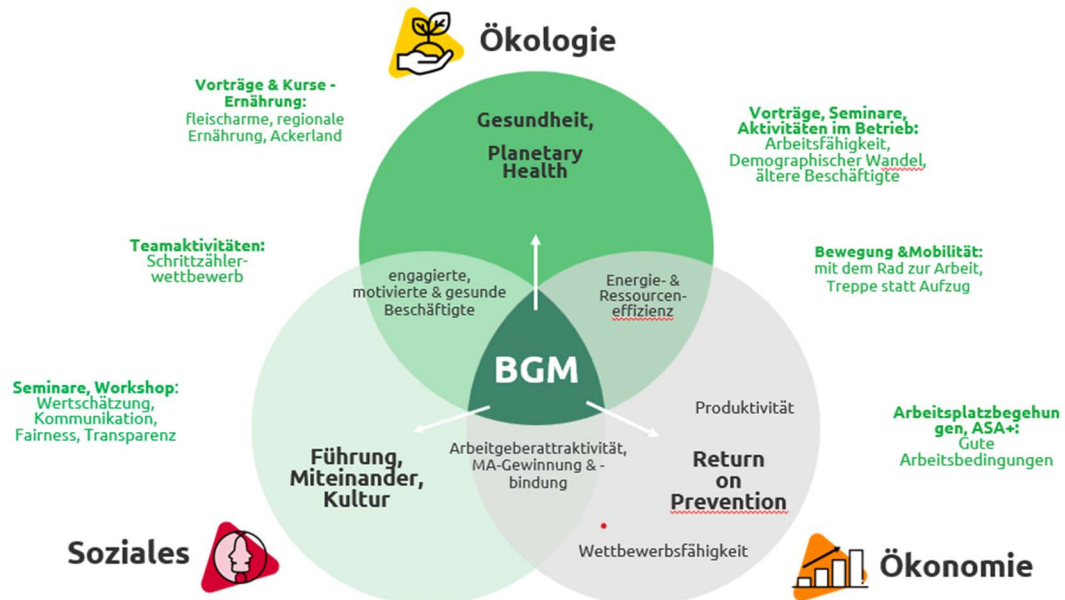


Abbildung 1: BGF-Institut, Maximilian Reiff, Oliver Hasselmann, 2024.

- BGM-Prozesse sind wertvolle Aspekte in Nachhaltigkeitsberichten, denn viele BGM-Aktivitäten zahlen auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Unternehmen ein
  - BGM und Nachhaltigkeit fördern die Arbeitgeberattraktivität
  - Ziel ist es:
    - Produkte mit Bezug zu Nachhaltigkeit zu bündeln und diesen herauszustellen (z.B. nachhaltig Bewegung fördern mit dem Rad zur Arbeit oder durch Schrittzählerwettbewerbe)
    - BGM zahlt auf die Nachhaltigkeitsziele der Unternehmen ein in der Erstberatung von Unternehmen platzieren.
    - Die BGF-Produkte selbst anhand einer Checkliste nachhaltiger gestalten – z.B. Lunchbox mit regionalen, saisonalen und fleischlosen Rezepten ausstatten; Medimouse ohne Ausdruck, stattdessen Ergebnisse digital per QR – Code, ...
- Erfahrungen und Aktivitäten der anderen Partnerinstitutionen**
- BKK Dachverband (Michael Blum / Kurt Gläser)
    - Onlinereihe Lunchtalk – gemeinsam mit KLUG – <http://www.youtube.com/watch?v=VPJH7cL3SQI>
    - Qualifizierung zu Planetary Health für Beratende in Kooperation mit KLUG – erfordert Offenheit gegenüber dem Thema – häufig gibt es sowohl bei Beratenden, wie auch Unternehmen

- Unsicherheiten – Zusammenhänge zwischen BGM und Nachhaltigkeit / Planetary Health sind vielen noch nicht bewusst und für viele nicht direkt erkennbar.
- Geplant ist ein BKK-Leitfaden für Beratende zu BGM und Nachhaltigkeit – öffentlich zugänglich – wird 2024 erarbeitet
  - iga (Kurt Gläser)
    - iga Wegweiser: BGM und Nachhaltigkeit erscheint März/April 2024 → gute Anschlussfähigkeit und Schnittmengen zur Fachgruppe
    - Arbeitsfähigkeit als Stellschraube um Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: z.B. SDG 4 – gute Bildung erfordert qualifiziertes und verlässliches Personal in Bildungseinrichtungen – es herrscht oft Personalmangel – die eine Verbesserung der Gesundheitskompetenz zahlt auf die Arbeitsfähigkeit ein, gesunde Mitarbeitende fühlen sich wohl, sind engagiert und motiviert .
    - Im Bereich „Soziale Nachhaltigkeit“ – auch auf Barrierefreiheit und Inklusion achten.
    - EU-Richtlinien / Regelungen für die Kreditvergabe an Unternehmen aufgrund von Nachhaltigkeitsaspekten wird starken Einfluss auf BGM und Nachhaltigkeit haben, da eine stringente Umsetzung die Kreditmöglichkeiten und -kondition verbessert.
  - IKK (Katja Keller-Landvogt)
    - Leitfaden Prävention Ernährung und Bewegung ist in Arbeit
    - IKK bewegt App – mit CO2 Einsparrechner
    - bisher noch keine konkrete Umsetzung im Bereich Verhältnisprävention – wünschenswert Zusammenarbeit/Vernetzung z.B. mit Handwerkskammern, regionalen Akteuren und anderen Krankenkassen, die das Thema klimafreundliche Energie, etc. vermitteln können
    - Vortrag für Handwerksunternehmen - klimafreundliche Mobilität und Ernährung / E-Bike-Mobilität / E-Lastenbikes für Handwerker
  - Deutsche Rentenversicherung (Katrin Klopsch)
    - vegetarische Kantine – Das Angebot muss schmecken, allerdings auch die Köche und Köchinnen müssen zunächst lernen gesunde, regionale und saisonale Produkte zu leckeren Gerichten zu verarbeiten. Hierzu bedarf es z.B. einer Qualifikation oder eines Trainings
    - Werkstattgespräche mit Rehazentren – klimarelevante Prozesse, wie z.B. Abfall vermeiden, nachhaltiger Einkauf, CO2-Fußabdruck
    - Austausch in Verbänden, zum Bündeln der Erkenntnisse
    - Beratung in den Firmen in erster Linie BEM, RV FIT, nicht so relevant für Nachhaltigkeit

**Fragestellung:**

Wie kann sich die Fachgruppe BGM positionieren und eigene Ideen/Materialien gestalten und verbreiten?

- Hierzu wird eine **Arbeitsgruppe** gegründet, die diesen Fragen detaillierter und ausführlicher nachgeht
  - Erster Vorschlag: ein Kurzpapier (anhand Abb. 1) mit Erläuterungen und Positionierung der Fachgruppe
  - BGM und Nachhaltigkeit in Beratungsprozessen (siehe Abb. 1) Erarbeitung von Umsetzungshilfen auch unter Nutzung des geplanten iga Wegweisers und der BKK Beratungshilfe.
  - Für alle TeilnehmerInnen, die Interesse haben, daran mitzuwirken haben wir für eine kurze Abstimmung einen Noodle-Link mit Terminvorschlägen erstellt. Der Termin ist digital vorgesehen und für ca. 2 Stunden – Ziel sollte es sein, Aufgabenstellung und Möglichkeiten zu schärfen.
    - 
    - diskutiert wurde auch, ein Präsenstermin, diesen könnten wir ggf. für für Juni gerne im BGF-Institut planen
    - weitere Ideen finden sich in unserem Concept-Board: [Fachgruppe BGM Treffen 12 – Conceptboard](#)